

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 12. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juli 2022)

zum Thema:

Badehygiene an Berliner Badestellen

und **Antwort** vom 27. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juli 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12565
vom 12. Juli 2022
über Badehygiene an Berliner Badestellen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Landesamt für Gesundheit und Soziales und die Wall GmbH, welche die öffentlichen Toiletten im Land Berlin betreibt, um Stellungnahme gebeten. Die übersandten Rückmeldungen wurden in der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt.

Frage 1:

Welche Badestellen im Land Berlin verfügen über Toiletten?
(Bitte nach Bezirk, Badestellen und Anzahl der Toiletten – öffentlich und nicht-öffentlich - aufschlüsseln)
Welche der o.g. Toiletten sind barrierefrei?

Antwort zu 1:

Im Land Berlin verfügen folgende Badestellen über eine öffentliche Toilette:

Bezirk	Badestelle	Anzahl öffentlicher Toiletten
Charlottenburg- Wilmersdorf	Halensee	Sanitärcontainer

Charlottenburg-Wilmersdorf	Teufelssee	Sanitärcontainer
Charlottenburg-Wilmersdorf	Lieper Bucht (Parkplatz)	Sanitärcontainer
Reinickendorf	Flughafensee Tegel	Sanitärcontainer
Reinickendorf	Badestelle Reihenwerder am Forsthaus	Sanitärcontainer
Reinickendorf	Badestelle Reiswerder Strand	Sanitärcontainer
Reinickendorf	Badestelle Sandhauser Straße	Sanitärcontainer
Reinickendorf	Insel Scharfenberg / Freibad Tegeler See	Sanitärcontainer
Reinickendorf	Im Saatwinkel	Sanitärcontainer
Spandau	Bürgerablage	Sanitärcontainer
Spandau	Groß Glienicker See Nord	Sanitärcontainer
Spandau	Groß Glienicker See Süd	Sanitärcontainer
Spandau	Kleine Badewiese	Berliner Toilette (1 Platz und Pissoir)
Spandau	Große Badewiese	Sanitärcontainer
Steglitz-Zehlendorf	Alter Hof	Sanitärcontainer
Steglitz-Zehlendorf	Große Steinlanke (Parkplatz)	Sanitärcontainer
Steglitz-Zehlendorf	Krumme Lanke	2x Sanitärcontainer
Steglitz-Zehlendorf	Schlachtensee	Berliner Toilette (2 Plätze und Pissoir), 2x Sanitärcontainer
Steglitz-Zehlendorf	Heckeshorn / Großer Wannsee	Sanitärcontainer
Steglitz-Zehlendorf	Uferpromenade vor Pfaueninselchaussee	Sanitärcontainer

Die Sanitärcontainer verfügen in der Regel über vier Kabinen für Damen, eine Kabine für Herren und eine Pissoirrinne mit einer Kapazität für 5 Personen.

Die Berliner Toiletten sind barrierefrei.

Es gibt weiterhin folgende privat betriebene Strand- bzw. Freibäder an Seen und Flüssen, in denen auch Toilettenanlagen vorgehalten werden:

Bezirk	Badestelle mit privatem Betreiber
Charlottenburg-Wilmersdorf	Strandbad Jungfernheide
Mitte	Freibad Plötzensee
Pankow	Strandbad Weißensee
Reinickendorf	Freibad Lübars
Steglitz-Zehlendorf	Strandbad Wannsee
Treptow-Köpenick	Seebad Friedrichshagen
Treptow-Köpenick	Flussbad Gartenstraße
Treptow-Köpenick	Große Kampe
Treptow-Köpenick	Strandbad Grünau
Treptow-Köpenick	Strandbad Müggelsee
Treptow-Köpenick	Freibad Wendenschloss

Darüber hinaus liegen dem Senat über nicht-öffentliche Toilettenanlagen keine Informationen vor.

Frage 2:

Wie bewertet der Senat die Umweltschäden durch die Verrichtung der Notdurft von zehntausenden „Strandbesuchern“ in der Natur und/oder der Gewässer?

Antwort zu 2:

Für die Antwort wird auf die allgemein zugänglichen Informationen auf den Internetseiten des Landesamts für Gesundheit und Soziales verwiesen, auf welchen unter anderem ausgeführt wird (<https://www.berlin.de/lageso/gesundheit/gesundheitschutz/badegewaesser/>):

„Die Selbstreinigungsfähigkeit der Berliner Gewässer ist sehr hoch. Selbst lange, heiße Sommer und sehr viele badende Menschen wirken sich nicht zwangsläufig negativ auf die Berliner Badegewässer aus. In nahezu allen Berliner Badegewässern können durchgehend während der Badesaison die strengen Richt- und Grenzwerte für fäkale Verunreinigungen der Europäischen Badegewässerrichtlinie eingehalten werden. [...] Dennoch kann jeder einzelne dazu beitragen, dass Belastungen gering bleiben. Hunde verrichten ihre Notdurft niemals beim Schwimmen im Wasser. Das sollte auch für uns Menschen gelten. Wer überdies es auf sich nimmt, statt in die Büsche in das nächste Toilettenhäuschen zu gehen, schont seine Badestelle, denn so können beim nächsten Regen Urin und Kot nicht ins Gewässer eingespült werden.“

Die Badegewässerqualität wird im Übrigen unter anderem durch die Indikatorkeime E. coli und intestinale Enterokokken bestimmt. Eine erhöhte Abundanz dieser Keime gibt Hinweis auf fäkale

Verunreinigungen im Gewässer. Derzeit (Stand 21.07.2022) sind in keinem Berliner Badegewässer Grenzwertüberschreitungen für diese Keime zu verzeichnen.

Berlin, den 27.07.2022

In Vertretung

Markus Kamrad
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz